



## Wassersportverein Fraueninsel e.V.

An alle Freunde der Insel,  
alle Freunde und Förderer des Wassersportverein e. V.  
und an alle Wassersportler am See.

Fraueninsel, im September 2003

Wie Ihnen sicher bekannt ist, plant der Wassersportverein Fraueninsel e. V. für die Vereinsarbeit, die Fraueninsel und in erster Linie für die Allgemeinheit eine neue Steganlage zu erstellen, da die marode und mittlerweile fast gefährliche Steganlage am Westufer der Insel nach Aussagen der Gemeinde entfernt werden muss.

Der neue Steg soll am bestehenden Damm mit einer Gesamtlänge von 130 Metern, der bestehenden Uferlinie angepasst, erstellt werden.

Der Steg wird aus Sicherheitsgründen als Schwimmsteg geplant. In dem gesicherten Innenbereich wird eine Slipanlage für Jollen erstellt.

Die Steganlage wird in erster Linie der Öffentlichkeit dienen. Bei Bedarf nutzt der WVF die Anlage für Regatten und die Jugendarbeit und die Insulanern können in Notfällen hier anlanden. Ich denke es ist mehr als wichtig für alle die am Chiemsee segeln, rudern, E- oder Motorboot fahren und gelegentlich an der Insel anlegen möchten, dass folgende Punkte erhalten oder gesichert werden:

- Anlegemöglichkeiten für Boote, ob Gäste oder Einheimische
- Möglichkeit die Insel im „eigenen“ Boot zu besuchen
- Sicherheit für alle bei Sturm oder in Notfällen
- Bessere Aus- und Einstiegsbedingungen durch einen Schwimmsteg
- Gesicherte, reservierte Anlegeplätze für Polizei
- Gesicherte, reservierte Anlegeplätze für Notdienste und Notärzte
- Anlegemöglichkeit im Winter bei Vereisung
- Benutzung der geplanten Slipanlage zu Reparaturen oder Sonstigem
- Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten des WVF

Es gibt noch viele Gründe dieses Projekt zu realisieren. Es ist auch keine gemeindliche Pflichtaufgabe Stege für die Gemeindebürger oder Gäste der Insel zu erstellen.

Leider hat der WVF nicht genügend Eigenmitteln dieses Projekt alleine zu finanzieren. Die Gemeinden können sich mit Müh und Not selbst finanzieren und Zuschüsse scheint es keine zu geben. Deshalb wenden wir uns an alle, die am und auch vom Chiemsee leben.

Neben seiner einzigartigen Lage ist eine der Besonderheiten des Chiemsees , dass man an einer bewohnten Insel anlegen kann, sich hier etwas aufhält um dann wieder seinen Heimathafen anzulaufen. Oder besser gesagt, viele würden hier gerne anlegen, wenn an den Stegen Platz wäre, oder wenn bei niedrigem Wasserstand der Steg nicht so hoch wäre.

Bei Sturm oder starkem Westwind sind die Boote an keinem Steg auf der Insel sicher und es gab schon vielfach Bruch und ruinierte Boote und Stege.

Jeder kann auf der Insel auf einen Notarzt angewiesen sein. Zu 80 % versorgt dieser Arzt, der meist von den Wasserwachten zur Insel gebracht wird, Urlauber und Gäste. Die Wasserwachten und Rettungsdienste suchen oft verzweifelt einen geeigneten Anlegeplatz für ihr Boot. Inzwischen vergehen manchmal wichtige Minuten. Ein reservierter Anlegeplatz für Rettungsboote sowie für die Polizei wäre mehr als erforderlich. Die Insulaner haben die Wichtigkeit dieser Anlegemöglichkeit für den Chiemsee und alle Wassersportler erkannt und in einer beispiellosen Aktion über 20.000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung gestellt. Nicht ausschließlich Gewerbetreibende, sondern Privatpersonen die diese öffentliche Anlage als verantwortungsbewusste Bürger mittragen wollen. Denn diese Anlage geht nicht ausschließlich die Insulaner oder den WVF an.

Falls Ihnen ein Punkt auf oben angeführter Liste als richtig oder wichtig erscheint und Sie dies unterstützen wollen, bitte ich Sie beiliegendes Formblatt ausgefüllt an den WVF zu senden. Selbstverständlich kann über jeden Betrag eine Spendenquittung ausgestellt werden. Alle Sponsoren werden auf einer Tafel, die am Steg platziert werden wird aufgelistet bzw. erhalten sie ein persönliches Signum auf dem „bezuschusstem Brett“.

Sie können ein Stegbrett zum Preis von € 80.- „kaufen“ und sich somit in die Liste der Förderer und Investoren der Steganlage eintragen. Selbstverständlich dürfen Sie sich auch mehrere Bretter sichern. Wobei ich hier vermerken möchte, dass durch finanzielles Engagement weder Garantien auf einen Liegeplatz, noch irgendwelche rechtlichen Zugeständnisse entstehen. Da sich die ersten Kostenschätzungen für Damm und Steg auf 290 000.- Euro belaufen, sind wir um jede, natürlich noch so kleine finanzielle Hilfe dankbar.

Nachdem diese Thematik bei bestimmten Personenkreisen sicher wieder für Aufregung sorgt, möchte ich nochmals darauf verweisen, dass es sich hierbei um keinen „ Bettelbrief“ handelt, sondern um ein Schreiben, das die momentan bestehende Situation beschreibt und einen Weg aufzeigt, wie wir gemeinsam einen öffentliche Anlegesteg auf der Insel für die Zukunft sichern und erhalten können. Der bestehende „Gemeindesteg“ muss mit Gewissheit im kommenden Jahr wegen Baufälligkeit ersatzlos gesperrt werden. Ich bin sicher bei allen verantwortungsbewussten Seglern, Wassersportlern, bei allen die vom Fremdenverkehr leben und bei allen den See als Erholungsraum sehen, auf ein offenes Ohr zu stoßen und auf ihre Solidarität für dieses wichtige öffentliche Projekt zählen zu können.

Für die Vorstandschaft des WVF

Georg Klampfleuthner  
1. Vorstand WVF